

## Wirtschaft im Kreis Herford



An jedem Mittwoch berichtet das HERFORDER KREISBLATT über die Wirtschaft im Kreis Herford. Anregungen und Hinweise nimmt Peter Schelberg unter Tel. 05221/590812 entgegen. E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

# Zum Jubiläum gibt »Caruso« den Ton an

Herfords HiFi-Schmiede »T+A« besteht seit 30 Jahren – Qualität wird auch im Kreml geschätzt

Von Peter Schelberg (Text) und Curd Paetzke (Fotos)

Herford (HK). Dass viele T+A-Kunden sich von ihren HiFi-Geräten und Lautsprecherboxen aus Herford gar nicht trennen wollen, sie teilweise sogar nach 25 Jahren Laufzeit lieber noch mal reparieren lassen – darauf ist der Diplom-Physiker und Tüftler Siegfried Amft schon ein wenig stolz: »Unsere Produkte halten eben sehr lange.«

Als Unternehmer ist ihm verständlicherweise aber eher daran gelegen, CD- oder DVD-Spieler, Verstärker und Lautsprecher aus der aktuellen Fertigung an der Planckstraße zu verkaufen. Und das gelingt dem 57-jährigen Firmenchef und seinen 90 Mitarbeitern nach einer Phase rückläufiger Umsätze wieder mit wachsendem Erfolg. Für das laufende Geschäftsjahr peilt T+A 15 Mio. Euro Umsatz an. Maßgeblichen Anteil daran hat indirekt ausgerechnet das Internet. Denn das neueste Highlight der noblen HiFi-Schmiede ist der »Music Player«: Kein Computer, sondern ein Universaltalent moderner Unterhaltungselektronik, das nicht nur über ein hochwertiges CD-Laufwerk verfügt, sondern eine Fülle weiterer digitaler Datenquellen nutzen kann. Am neuen Music Player findet fast alles Anschluss: Über die USB-Schnittstelle beispielsweise ein MP3-Player, ebenso aber der angedockte iPod oder auch ein externer Festplattenspeicher. »Normale« UKW-Sender werden über den FM-Tuner empfangen. Via Internet hat der Music Player-Nutzer zudem Zugriff auf mehr als 10 000 Radiostationen im weltweiten Netz – vom Lokalfunk über Radio Mallorca bis hin zur einsamen Station in der Antarktis.

Manche Sender sind, was die Klangqualität betrifft, noch »eine Zumutung«, räumt Siegfried Amft ein. Immerhin 500 Sender aber, so schätzt der T+A-Geschäftsführer, verbreiten ihr Programm via In-



Britta ter Wint, bei T+A Leiterin der Werbung, ist ganz Ohr: Aus diesen Lautsprecherboxen kann man auch noch den letzten Ton herausholen | beziehungsweise heraushören! Musikliebhaber mit höchsten Ansprüchen schätzen die Produkte aus Herford daher schon seit Jahrzehnten.

ternet in sehr guter Qualität – und ihre Zahl nehme weiter zu: »Darauf setzen wir.«

Der neue und von der Fachpresse bereits ausgezeichnete »Music Player« gehört wie der passende Vollverstärker »Power Plant« zur E-Serie. Mit ihr und mit einem laut T+A »sensationalen Preis-Leistungsverhältnis« will das Unternehmen neue Maßstäbe setzen und seine technisch aufwändigen Geräte einem breiteren Kundenkreis zugänglich machen. Denn: »Wenn die Produkte zu teuer und elitär sind, schwindet auch der Bekanntheitsgrad. Gerade deshalb ist unser neuer Music Player oder der DVD-Receiver K-1, die beide in bezahlbaren Regionen liegen, so wichtig für uns.« Für die preiswertere E-Serie bezieht T+A Gehäuse aus China und Taiwan. Amft stellt aber klar: »Wir werden nicht Arbeitsplätze, sondern nur Zukäufe von Teilen ins Ausland verlagern – auch um unseren Standort in Herford zu sichern.« Klar, dass der Music Player insbesondere die nachwachsende Generation ansprechen

soll: Sie ist mit dem Internet groß geworden, »downloadet« ihre Lieblingshits für den MP3-Spieler eher aus dem Netz statt CDs zu kaufen. Hier räumt der T+A-Chef auch mit einem verbreiteten Irrtum auf: »Viele meinen, dass die Qualität der Musik aus dem Internet schlecht sei. Dabei kann das Netz inzwischen hervorragend als audiophile Quelle genutzt werden.« Und so ist der Unternehmer überzeugt: »Wir werden innerhalb der nächsten zwei Jahre mehr Music Player verkaufen als CD Player.« Denn die Netzwerkanbindung in den Haushalten habe sich schneller entwickelt als alle ge-

laubt haben. Neben der preisgünstigen E-Serie sieht Amft noch Wachstumspotenzial im ganz hochwertigen Bereich: »Da sind wir im Ausland bislang nur schwach vertreten.« Den Exportanteil von derzeit 30 Prozent (2003: 7 Prozent) will T+A ausbauen. Etwas skurril anmuten mag dabei, dass die edle Unterhaltungselektronik »Made in Herford« für viele Kunden noch zu billig ist: »In dieser Liga redet man über Gerätepreise von 5000 bis 10 000 Euro. Dafür werden wir noch aufwändigere und höherwertige Geräte entwickeln«, kündigt der Geschäftsführer an. Prächtigt entwickelt habe sich dafür beispielweise der Markt in Russland. Auch im Kreml wird Russlands



T+A-Chef Diplom-Physiker Siegfried Amft (57) demonstriert die Möglichkeiten des neuen Music Players.

neuer Präsident Medwedew eine Anlage vorfinden, die in der Planckstraße montiert wurde.

Rechtzeitig vor dem 30-jährigen Firmenjubiläum will T+A im Juni die nächste Neuheit auf den Markt bringen: Hinter einer nur 27x27x17 Zentimeter kleinen »Kiste« mit dem wohl-klingenden Namen »Caruso« verbirgt sich ein Klangwunder. Die HiFi-Kompakt-Anlage ist ein hochwertiges Tischradio, das es in sich hat: »Caruso« (Preisklasse etwa 1500 Euro) verfügt neben einem UKW-Radio

über CD-Laufwerk, Netzwerkzugang sowie je einen iPod- und USB-Anschluss für MP3-Player.

Jede dieser Audioquellen kann nach Belieben »angezapft« werden, ist über die eingebauten beiden Lautsprecher in beeindruckendem Raumklang zu hören.

Das 30-jährige Bestehen wollen die Audiogeräte-Experten mit einem Tag der offenen Tür am 22. und 23. August feiern: »Jeder Interessierte kann sich anschauen, was bei uns wie gebaut wird«, sagt Werbeleiterin Britta ter Wint.

## Umweltamt NRW sucht Zivis für 2008

Herford (HK). Zwei Stellen für Zivildienstleistende sind ab Sommer/Herbst beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen am Standort in Minden zu besetzen. Wer Spaß an Technik hat und gern draußen am Gewässer arbeitet, kann sich bis zum 15. März 2008 schriftlich mit Lebenslauf sowie Anerkennungs-/Musterbescheid bewerben: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Standort Minden, Herrn Büsing, Büntestraße 1, 32427 Minden.

Rückfragen bitte per E-Mail an ulrich.buesing@lanuv.nrw.de.

## Fortbildungen im Technikbereich

Herford (HK). Berufstätige, die sich zum staatlich geprüften Techniker oder Informatiker fortbilden möchten, können sich noch bis zum 15. März zu einem Lehrgang des DAA-Technikums, Essen, anmelden. Der begleitende Samstagunterricht findet in Herford statt. Grundlage ist selbsterklärendes Studienmaterial. Anmeldeunterlagen, Informationsmaterial sowie Hinweise zu Fördermöglichkeiten bei der Studienberatung des DAA-Technikums, ☎ 0800 / 2 45 38 64.

@ www.daa-technikum.de

## Mieter können ihr Geld zurückfordern

Herford (HK). Mieter, die eine verspätete Nebenkostenabrechnung bezahlen, können ihr Geld nach den Grundsätzen der ungerechtfertigten Bereicherung zurückfordern. Über diese Entscheidung des Bundesgerichtshofes informiert jetzt der Mieterverein Herford. Weitere Informationen zu den Bürozeiten von 9 bis 12 Uhr beim Mieterverein Herford, Auf der Freiheit 2, ☎ 0 52 21 / 5 64 85.

## Mit Beschwerden umgehen lernen

Herford (HK). Den professionellen Umgang mit Beschwerden lernen Teilnehmer des Tagesseminars »Beschwerdemanagement – Erfolgreiche Reklamationsbearbeitung. Mach1 Weiterbildung bietet den Kursus für Donnerstag, 6. März, von 9 bis 16.30 Uhr in seinem Schulungszentrum, Mittelweg 28, Herford-Herringhausen, an. Informationen und Anmeldung unter ☎ 0 52 21 / 93 36 33.

@ www.mach1-weiterbildung.de

## Verein Mamut hilft Mobbing-Opfern

Herford (HK). Wer Opfer von Mobbing ist, kann sich bei dem Herforder Verein Mamut beraten lassen. Mobbing ist ein Thema, das jeden treffen kann, unabhängig von Rang und Stellung im Unternehmen. Informationen unter ☎ 0 52 21 / 16 90 93.

@ www.mamut-owl.de

# Studenten spähen LED-Technik aus Berufskolleg-Klasse besucht ZOW

Herford (HK). Neueste LED-Technik haben Studenten des Herforder Wilhelm-Normann-Berufskollegs haben jetzt bei der Zuliefermesse für Möbelindustrie und Innenausbau (ZOW) kennengelernt. Sie besuchten unter anderem den Stand der Meller Leuchten-Firma Halemeier.

Der Messebesuch stand ganz im Zeichen der LED-Technik: Mittels dieser wird Licht durch kleinvolumige, energie-sparende Leuchtdioden erzeugt, die, Energiesparlampen ähnlich, kälteres Licht abgeben und somit Energie sparen. Normale Glühlampen setzen 95 Prozent des Stroms in Wärme und nur fünf Prozent in Lichtenergie um.

Die Klasse »Technische Assistenten für Gestaltung, Akzentuierung Innenarchitektur« um Lehrer Karl Heinz Risken informierte sich am Stand der Leuchtenfirma Ha-

lemeier (Melle-Neuenkirchen) über die neuesten Fortschritte in der LED-Technik.

Leuchtdioden können jetzt von so geringer Größe produziert werden, dass der Einbau in Fachböden möglich werde. Das erklärte Firmenmitarbeiter Thorsten Schmidt. Auch gebe es wasserresistente Leuchtdioden, die direkt in ein Spülbecken eingebaut werden können. Durch dieses Licht werde die Küche neu inszeniert und das Arbeiten in der Spüle erleichtert.

Der dreijährige Bildungsgang »Gestaltungstechnische Assistenten« am Wilhelm-Normann-Berufskolleg in Herford führt zu einer Doppelqualifikation: Fachhochschulreife plus Assistenten-Berufsausbildung. Dabei ist die Akzentuierung »Innenarchitektur« für diese Art von Bildungsgang für Deutschland einzigartig.



Beschäftigten sich bei der Zuliefermesse für Möbelindustrie und Innenausbau mit neuester LED-Technik (von links): Marina Handke, Ella Klausner, Marleen Dreier, Marie Bödler, Gamze Paso, Stephanie Schütze (vorn), Ayse Caliskan, Ajhana Pluncecic, Janine Prüfert,

Melike Güler, Helena Ament, Katharina Wegel, Helene Smolin, Alexander Heinrich (Mitte), Karl Heinz Risken, Thorsten Schmidt, Julia Götz, Malena Thiel, Anna Thiessen, Eugenia Schilling, Maria Hamann, Viktoria Matwejew, Rudolf Netzel, Nikolai Reschnjak (hinten).